

LS-pd

Leine-Solling-Pressedienst



Herausgeber: Kirchenkreisvorstand Leine-Solling
V.i.S.d.P.: Superintendent Jan von Lingen
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
Mobil: 0151-2280 2797
E-Mail: Jan.vonLingen@evlka.de

Superintendenturbüro:
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
E-Mail: Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Der LS-pd erscheint jeden Donnerstag

35/2026 22. Oktober 2026

Endlich mal durchatmen

Freizeit für Alleinerziehende der Familienkirche Northeim startet

Northeim. Die Anmeldemöglichkeit zur 1. Alleinerziehendenfreizeit der Familienkirche Northeim ist gestartet. „Du wünschst dir manchmal eine Pause vom Alltagstrott?

Freizeit für Alleinerziehende Ende Januar 2027

Endlich mal durchatmen!
Du wünschst dir manchmal eine Pause vom Alltagstrott? Du möchtest Zeit mit deinem Kind verbringen, aber auch andere Mütter oder Väter treffen? Dann komm mit uns auf unsere Freizeit für Alleinerziehende! Bei uns musst du nicht perfekt sein. Ob das Frühstück chaotisch verläuft, dein Kind einen Wutanfall hat oder du einfach nur müde bist: Hier bist du genau richtig und unter Gleichgesinnten. Wir wollen mit Dir sowie anderen Müttern und Vätern in den Halbjahreszeugnisferien fünf tolle Tage unter dem Motto „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist!“ im Ferienparadies Pferdeberg verbringen. Fühle Dich eingeladen, melde Euch an und seid dabei!

Wann? Von Freitag, 29. Januar 2027 um 17 Uhr bis Dienstag, 2. Februar 2027 um 13 Uhr
Wo? Ferienparadies Pferdeberg, Zum Ferienparadies 2, 37115 Duderstadt
Kosten: Erwachsene 50 € und Kinder 25€. Kinder mit einem Schwerbehindertenausweis sowie Kinder, deren Eltern Leistungsbezug – wie z.B. Bürgergeld / Grundsicherung – erhalten, fahren komplett kostenlos mit. Weitere Ermäßigungen sind möglich, wie z.B. die Bildungskarte des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT).
Leitung: Diakon David Scherger, Pastorin Susanne Barth und Team
Anmeldung: Mit dem QR-Code ab dem 15. Oktober

SAVE THE DATE!

KONTAKT ZUR FAMILIENKIRCHE - DIAKON DAVID SCHERGER:
0171-1758264 – DAVID.SCHERGER@EVLKA.DE – [HTTPS://FAMILIENKIRCHE-NORTHEIM.WIR-E.DE](https://familienkirche-northeim.wir-e.de) – [INSTAGRAM: FAMILIENKIRCHE_NORTHEIM](https://www.instagram.com/familienkirche_northeim)

Du möchtest Zeit mit deinem Kind verbringen, aber auch andere Mütter oder Väter treffen? Dann komm mit uns auf unsere Freizeit für Alleinerziehende!“, rufen Diakon David Scherger, Pastorin Susanne Barth und Team zur Teilnahme auf. Die beiden erklären weiter: „Bei uns musst du nicht perfekt sein. Ob das Frühstück chaotisch verläuft, dein Kind einen Wutanfall hat oder du einfach nur müde bist: Hier bist du genau richtig und unter Gleichgesinnten.“

Wir wollen mit dir sowie anderen Müttern und Vätern in den Halbjahreszeugnisferien fünf tolle Tage unter dem Motto ‚Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist!‘ im Ferienparadies Pferdeberg verbringen. Fühle dich eingeladen, melde euch an und seid dabei!“

Die Freizeit findet statt von Freitag, 29. Januar, um 17 Uhr bis Dienstag, 2. Februar 2027 um 13 Uhr – also über die Zeugnisferien im Ferienparadies Pferdeberg,

Zum Ferienparadies 2, in Duderstadt. Die Kosten belaufen sich für Erwachsene auf 50 Euro und Kinder 25 Euro. Kinder mit einem Schwerbehindertenausweis sowie Kinder, deren Eltern Leistungsbezug – wie z.B. Bürgergeld / Grundsicherung – erhalten, fahren komplett kostenlos mit. Weitere Ermäßigungen sind möglich, wie z.B. die Bildungskarte des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT).

Die Leitung übernehmen Diakon David Scherger, Pastorin Susanne Barth und Team. Sie sagen abschließend: „Wir freuen uns auf eine schöne, laute, ruhige, bunte und erholsame Zeit mit euch!“

Anmeldung: Mit dem QR-Code unter <https://www.formulare-e.de/f/alleinerziehendenfreizeit-2027>

Tischreden und Gelage in Schönhagen **Gesellig-musikalischer Abend mit Martin und Käthe**

Schönhagen. Martin Luther pflegte es, Menschen am Tisch bei Speisen und Getränken zu versammeln, um seine Gedanken zu wichtigen Themen der Zeit mitzuteilen. Diese Form der „Tischreden“ soll am Freitag, 30. Oktober, um 19 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Schönhagen wieder aufleben. Superintendenten-Ehepaar Stephanie und Jan von Lingen werden als Katharina von Bora und Martin Luther in historischen Gewändern und mit mittelalterlichen Liedern in einer Spielszene in die Reformationszeit einführen. Unter anderem geht es um „Szenen einer Ehe“.

Die Tischreden werden begleitet von Bänkelsang und „Gelage“ mit „Ainpöckisch Bier“, das schon zu Martins und Käthes Hochzeit gereicht wurde. Pastor Carsten Schiller führt durch den Vorabend des Reformationsfestes.

Auftakt und Abschluss werden vom Gesangverein Schönhagen musikalisch begleitet.



Superintendenten-Ehepaar Stephanie und Jan von Lingen als Katharina von Bora und Martin Luther in historischen Gewändern. Foto privat

Film erzählt von der Suche nach Gerechtigkeit **Kirche und Kino zeigt „Karla“ in der Neuen Schauburg**

Northeim. Wie findet ein Kind den Mut, die Wahrheit auszusprechen – in einer Gesellschaft, die lieber schweigt? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Film „Karla“ aus dem Jahr 2025, den die Reihe „Kirche und Kino“ am Montag, 26. Oktober, um 19 Uhr in der Neuen Schauburg Northeim (Markt 10) zeigt.

Der Film von Regisseurin Christina Tournatzés erzählt die auf einer wahren Begebenheit beruhende Geschichte der zwölfjährigen Karla, die 1962 ihren Vater wegen jahrelangen sexuellen Missbrauchs anzeigt. Während ihr Umfeld von Schweigen und Verdrängung geprägt ist, versucht der zuständige Ermittlungsrichter, dem Mädchen Gehör zu verschaffen. Karla beginnt, ihre

eigene Stimme zu finden – und stellt damit auch die Erwachsenen und die gesellschaftlichen Verhältnisse infrage.

Sensibel und eindringlich erzählt „Karla“ von der Suche nach Gerechtigkeit, von Macht und Ohnmacht und davon, wie wichtig es ist, Betroffenen zuzuhören und ihre Erfahrungen ernst zu nehmen.

Pastor Christian Völckers von der St.-Sixti-Kirchengemeinde führt in den Film ein.

Die Reihe „Kirche und Kino“ verbindet anspruchsvolle Filme mit Fragen des Glaubens und des Lebens.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Auf Martin Luthers Spuren

Fritz Baltruweit & Band am Reformationstag in Fredelsloh

Fredelsloh. Musik, Geschichte und lebendige Begegnungen in der Klosterkirche Fredelsloh
Am Reformationstag, 31. Oktober, um 18 Uhr lädt die Klosterkirche Fredelsloh zu einem besonderen musikalischen Abend ein: Unter dem Titel „Auf Martin Luthers Spuren“ gastieren Fritz Baltruweit & Band in Fredelsloh.



Mit seinen Liedern verbindet Fritz Baltruweit geistliche Themen mit eingängigen Melodien und einer ganz eigenen musikalischen Sprache. An diesem Abend steht die Reformationsgeschichte im Mittelpunkt – und sie wird auf besondere Weise lebendig.

Denn neben Fritz Baltruweit und seiner Band sind auch Käthe und Martin Luther persönlich zu Gast. Außerdem begegnet dem Publikum Antonius Corvinus, dem Reformator dieser Gegend. So verbindet sich die Musik mit historischen Persönlichkeiten und Geschichten aus der Zeit der Reformation.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreicher Abend, der dazu einlädt, Martin Luther und die Reformationszeit aus unterschiedlichen Perspektiven zu erleben – musikalisch, historisch und mit einem Augenzwinkern.

Karten sind im Vorverkauf erhältlich im Café Klett in Fredelsloh und in der Buchhandlung Grimpe in Northeim. Außerdem gibt es Karten an der Abendkasse sowie online unter karten@kunsttoepferei.de. Der Eintritt beträgt 15 Euro.

„Wir freuen uns auf einen besonderen Reformationstag mit Musik, Geschichte und Begegnungen in der Klosterkirche Fredelsloh“, sagen die Veranstalter.

"Wir tragen dich bei uns!"

Sternenkinder bleiben unvergessen

Stöckheim. Der Oktober gilt als Gedenkmonat für Sternenkinder um auf den Verlust von Kindern vor, während oder nach der Geburt aufmerksam zu machen. Es soll verdeutlicht werden, dass jedes Leben sowie der Verlust in der Schwangerschaft tiefe Spuren hinterlässt.

Der Kontaktkreis Sterneltern lädt daher am Sonntag, 25. Oktober, um 17 Uhr zu einem Gedenkgottesdienst in die St. Martini Kirche, Martinstr. 4, nach Stöckheim ein. Mütter und Väter, die ihr Kind vor, während oder nach der Geburt verloren haben sowie Geschwister, Angehörige und Freunde der Familien haben die Gelegenheit, gemeinsam ihrer Kinder im Rahmen eines konfessionsübergreifenden Gottesdienstes in der St. Martini Kirche in Stöckheim zu gedenken. Gestaltet wird dieser besonderen Erinnerungsgottesdienst von Pastorin Annegret Kröger (Salzderhelden) und Michael Krieg (Krankenhausseelsorger in Northeim) in Zusammenarbeit mit dem Einbecker Kontaktkreis Sterneltern um Yvonne Guschke-Weinert.

„Wir sind nicht allein mit dem, was wir erfahren mussten“, heißt es in der Einladung zu dem Gottesdienst, der die Gefühle der zeitlebens Trauernden mit dem Motto

"Wir tragen dich bei uns!" umschreibt.

In diesem Gottesdienst soll den jüngsten Verstorbenen in einem geschützten Rahmen gedacht werden. Kerzen für die Kinder angezündet, an ihre Namen erinnert werden und die Möglichkeit bieten mit anderen Betroffenen ins Gespräch zu kommen. Der Gottesdienst ist konfessionsübergreifend und daher für alle offen.

Im Anschluss an den Gedenkgottesdienst besteht in der Stöckheimer Kirche die Möglichkeit, zusammen zu bleiben und sich auszutauschen. Dafür stehen Getränke sowie kleine Snacks bereit.

Betroffene, die Hilfe oder Informationen benötigen, können sich gerne an den Kontaktkreis Sterneltern unter der E-Mail-Adresse: kontakt-sterneneltern@photos4ever.de wenden.

Der Kontaktkreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, Betroffenen sowie deren Angehörigen zu helfen, zu begleiten und zu unterstützen. Das Angebot ist vielfältig und Betroffene können gerne Kontakt aufnehmen, denn sie sind nicht alleine mit dem, was sie erfahren mussten.

Katharina von Bora

Lesung in der Apostelkirche

Northeim. Im letzten Jahr begeisterte sie das Publikum in der Corvinuskirche, nun besucht Dorothea Speyer-Heise als Katharina von Bora am Donnerstag, 29. Oktober, um 18 Uhr die Apostelkirche.

In dem von der Seelsorgerin selbst verfassten, lebensnah und bewegend inszenierten Stück wird „Käthe Luther“ als starke und durchsetzungsfähige Frau erlebbar, die nach dem Verlassen des Klosters gemeinsam mit ihrem Mann Martin Luther ein neues Leben begann: mal klagend über harte Garten- und Hausarbeit und die bescheidenen Mittel im Haushalt, mal voller Stolz über die gemeinsamen Kinder und das, was die Familie trotz widriger Umstände erreicht hat.

Mit theologisch reflektierten Gedanken, ihrer mit Wortwitz gespickten Sprache und ihrem ausdrucksstarken Vortrag wird Speyer-Heise das Publikum in die Epoche der frühen Neuzeit versetzen. Musikalisch wird der Abend von Christine Kuhr an der Orgel untermalt werden. Der Eintritt für die Lesung ist frei, es wird um Spenden für die Hospiz Stiftung gebeten.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Parkplätze sind in den umliegenden Straßen (Teichstraße, Eichstätte, Hans-Holbein-Straße) vorhanden.

Freiheit – und wo ihre Grenzen liegen

Tischreden zum Reformationsfest in der St. Sixti-Kirche

Northeim. Was bedeutet Freiheit? Darf jeder tun, was er will? Wo endet die eigene Freiheit und wo beginnt die Verantwortung für andere? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt eines besonderen Gottesdienstes zum Reformationsfest am Samstag, 31. Oktober, um 18.30 Uhr in der St. Sixti-Kirche Northeim.

Die Aktualität des Themas liegt auf der Hand: In Frankreich sind Proteste gegen steigende Lebenshaltungskosten und Missstände im öffentlichen Leben teilweise in Gewalt umgeschlagen. Auch in Deutschland gehen am 31. Oktober junge Menschen in 21 Städten auf die Straße. Sie setzen sich unter anderem für bessere Bildung, Gesundheit und ein bezahlbares Leben ein und wenden sich gegen Wehrpflicht und Sparkurs. Protest gehört zur Demokratie, Widerspruch muss möglich sein. Doch rechtfertigt ein Anliegen jedes Mittel? Wann wird aus berechtigter Wut Rücksichtslosigkeit? Und wie lässt sich die eigene Freiheit leben, ohne die Freiheit anderer zu beschneiden?

Unter dem Titel "Freiheit. Zur Sache am Tisch" lädt die St. Sixti-Kirchengemeinde zu Tischreden in Anlehnung an Martin Luther ein. Im Mittelpunkt stehen persönliche Freiheit und ihre Grenzen, Mut und Widerspruch sowie Luthers Vorstellung vom freien Christenmenschen. Dabei darf nachgedacht, zugespitzt und auch widersprochen werden. Der Tisch ist an diesem Abend zugleich Ort des Gesprächs und Zeichen der Gemeinschaft. Den Gottesdienst beschließt ein gemeinsames Abendmahl – als Zeichen der Verbundenheit, die auch dort trägt, wo Menschen unterschiedlicher Meinung sind. Christliche Freiheit zeigt sich schließlich auch darin, einander Raum zu geben und trotz aller Unstimmigkeiten miteinander verbunden zu bleiben. Eingeladen sind alle, die Lust haben, mitzudenken, Fragen zu stellen und über Freiheit ins Gespräch zu kommen.

Energie, Freude und echte Verbindung Mitsing-Konzert in Dassel

Dassel. Singen weckt Lebensfreude, macht freier, belebt den Körper und macht das Herz weit. Wenn Stimmen zusammenkommen, entsteht Energie, Freude und echte Verbindung.



Beim Mitsing-Konzert in der St. Laurentiuskirche Dassel sorgt die Band Jazzwerk-e unter der Leitung von Wolfgang Teichmann für die passende musikalische Begleitung. Foto privat

Für alle, die das gerne (mal wieder) so erleben möchten, lädt die Kirchengemeinde St. Laurentius Dassel zu einem Mitsing-Konzert am Sonntag, 1. November, um 17 Uhr in die St. Laurentiuskirche Dassel ein.

Zu erleben und zum Mitsingen und Mitsummen sind einfache und kraftvolle Lieder und Chants aus unserer und vielen anderen Kulturen, in Ruhe angeleitet und dezent begleitet von der Band Jazzwerk-e.

Zur Entspannung spielt die Band zwischen den Mitsingliedern einige passende Songs aus ihrem Repertoire.

Gemeinsam wächst so ein Klangraum, der trägt, stärkt und die Seele weit macht.

Ein Abend zum Auftanken, Mitschwingen und Aufblühen.

Die Band Jazzwerk-e unter der Leitung von Wolfgang Teichmann ist im Raum Einbeck-Dassel schon seit vielen Jahren dafür bekannt, Gottesdienste und Veranstaltungen mit ihrer lebendigen Musik aufzufrischen. Auch die jährliche Veranstaltung „Jazz & Lyrik“ ist schon lange kein Geheimtipp mehr.

Der Eintritt ist frei. Eine Spende für den Lernfonds der Paul-Gerhardt-Schule ist sehr willkommen.

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Wenn Sie diesen Newsletter abmelden wollen, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Gerne dürfen Sie diesen kostenlosen Newsletter weiterempfehlen. Anmeldungen bitte ebenfalls an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de